SPIELREGEL FÜR

Wir sammeln Pilze



SPIKA
Eine Marke der Jürries und Jang GmbH
Sachsenallee 9
01723 Wilsdruff / Kesselsdorf

was ist SPIKA

SPIKA ist die Abkürzung für **SPI**elewerk **KA**rl-Marx-Stadt.
Ein Name, und eine Hommage an die traditionsreiche Geschichte der Spieleherstellung. Seit Jahrzehnten steht dieser Name für Qualität und Spielfreude, bringt beliebte Kinder- und Familienspiele aus DDR-Zeiten in limitierten Sonderauflagen zurück. Mit Fokus auf leichten und verständlichen Spielregeln, verbindet Spika Generationen.

Die Geschichte von SPIKA

Begonnen hat alles 1931 mit der Gründung des Flechsig Verlages in Dresden, aus dem das charakteristische Spielemännlein hervor ging. Über die Jahre hinweg hat SPIKA zahlreiche Veränderungen und Herausforderungen gemeistert.
Die Wiedergeburt der Marke im Jahr 2016 durch die Familie Viehweg markierte einen neuen Meilenstein in der Geschichte. Heute ehren wir unsere Vergangenheit, indem wir sowohl klassische als auch neue Spiele in unser Sortiment aufnehmen, darunter auch Lizenzspiele und Sondereditionen.

Unser Karli



Karli, das Spielemännlein, ist nicht nur das Maskottchen von SPIKA, sondern auch ein Symbol für die spielerische und freundliche Natur unserer Marke. Entworfen von der Künstlerin Eldrid Kalus, repräsentiert Karli die Freude und den Charme, die unsere Spiele ausmachen. Karli ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Produktpräsentationen, sowohl in gedruckter Form als auch Online.

Spielanleitung

An diesem lehrreichen Spiel können sich bis zu 6 Personen beteiligen. Das Pilzesuchen beginnt am Försterhaus. Jeder Pilz trägt eine Nummer. Kommt nun ein Spieler auf einen Pilz, so hat er diesen zu erklären. Wichtig dabei ist, dass er weiß, ob der Pilz genießbar, ungenießbar, giftig oder sogar tödlich giftig ist. Kann er das nicht sagen, so muss er in die Beschreibung sehen. Dafür setzt er einmal mit Würfeln aus und liest die Beschreibung des Pilzes vor.

Es gibt:	für essbare Pilze	5 Pluspunkte
	für ungenießbare Pilze	1 Minuspunkt
	für giftige Pilze	2 Minuspunkte
	für tödlich giftige Pilze	10 Minuspunkte

Nr. 15, 16, 17: Schonung wird angelegt, um junge Bäume zu ziehen.
Sie ist Schutzgebiet und darf nicht betreten werden.
Wer die Felder 15, 16 und 17 betritt, verletzt die junge Aufzucht, macht sich strafbar und muss einmal mit Würfeln aussetzen.

Nr. 28: Pilze stößt man nicht um, auch wenn sie ungenießbar oder giftig sind.
Der Wald braucht auch diese Stoffe zum Aufbau. Der Spieler muss zurück zum Forsthaus und erhält eine Belehrung.

Nr. 43: Im Wald ein Feuer anzulegen oder zu rauchen, ist nicht nur strafbar, sondern schadet dem Volksvermögen. Es sind dadurch schon große Waldbrände entstanden. Der Spieler scheidet aus.

Nr. 56: Hier wird bei einem erfahrenen Pilzsammler Auskunft über die gesammelten Pilze geholt. - 5 Pluspunkte.

Nr. 58: Sein Pilzbuch ist ihm ein guter Ratgeber. Alle nicht-genießbaren oder giftigen Pilze können zurückgelegt werden. - 5 Pluspunkte.

Das Spiel ist beendet, wenn alle Spiele die Nummer 70 erreicht haben. Nun werden die Minus- und Pluspunkte ausgerechnet. Wer die meisten Pluspunkte hat, ist Gewinner.

Die Spielregel wurde unverändert übernommen. Daher finden sich einige Begriffe und Formulierungen aus der Entstehungszeit des Spieles, die heute nicht mehr gebräuchlich sind.

Spika wünscht gute Unterhaltung, viel Glück und Freude bei diesem schönen Spiel.



Bezeichnung der Pilze

Nr.3:	**Grüner Täubling:** stark brüchiger Blätterpilz ohne Manschette und ohne Milch	essbar
Nr. 6:	**Steinpilz:** Edelspeisepilz mit braunem Hut und weißlichen Röhren	essbar
Nr. 8:	**Birkenpilz:** Röhrenpilz mit grauem oder dunkelbraunem Hut	essbar
Nr. 10:	**Kahler Krempling:** brauner Blätterpilz mit eingerolltem Rand	roh sehr giftig
Nr. 12:	**Satanspilz:** giftiger Röhrenpilz mit grauem Hut und rotem Futter	giftig
Nr. 18:	**Krause Glucke:** sieht aus wie ein Badeschwamm	essbar
Nr. 20:	**Gallenröhrling:** ähnlich dem Steinpilz, aber bitter und mit rosa Röhren	ungenießbar
Nr. 32:	**Perlpilz:** Blätterpilz mit rötlich anlaufendem Fleisch, warzigem Hut und Manschette	essbar
Nr. 36:	**Schwefelkopf:** grünblättrig	giftig
Nr. 38:	**Sandröhrling:** strohgelber Röhrling	essbar
Nr. 42:	**Rotkappe oder Rothäuptchen:** birkenpilzähnlicher Röhrenpilz	essbar

Bezeichnung der Pilze

Nr. 45:	**Speisemorchel:** wabiger Hut in gelblichen, gräulichen oder bräunlichen Tönen in Schattierungen von blass bis braun	essbar
Nr. 53:	**Echter Reizker:** Blätterpilz mit rotem Saft, schmeckt mild	essbar
Nr. 54:	**Grüner Knollenblätterpilz:** gefährlichster Giftpilz mit großen Lappen an der Knolle und mit Manschette	wirkt tödlich
Nr. 57:	**Pfifferling:** ganzer Pilz gelb, Blätter herablaufend	essbar
Nr. 61:	**Fliegenpilz:** Blätterpilz mit weißen Lamellen, Manschette, rotem Hut mit weißlichen Hautfetzen	giftig
Nr. 63:	**Hallimasch:** braungelber Blätterpilz mit mit beschupptem Hut und flockigem Ring, wächst in Büscheln	essbar
Nr. 66:	**Wiesenchampignon:** Blätterpilz mit weißem Hut, Stiel mit Manschette und rosafarbenen bis schwarzbraunen Blättern	essbar
Nr. 68:	**Maronenpilz:** Röhrenpilz mit kastanienbraunem Hut und gelbbraunem Futter	essbar

Das Spiel ersetzt keine Pilzberatung. Es hat informativen Charakter und basiert auf dem Wissen und Verhalten der Entstehungszeit des Spieles.

Berichten Sie uns gern, über Ihre Erfahrungen mit unseren Spielen.

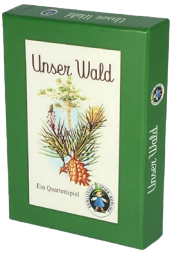
Sie haben neue Spielideen?
oder Wünsche?

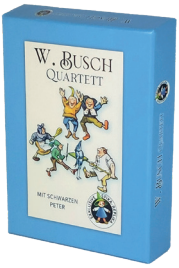
Teilen Sie diese gern mit uns unter:

www.spika-spiele.de/Ideen

oder Bewerten Sie uns bei Amazon







Weitere SPIKA Spiele erhalten Sie unter
www.spika-spiele.de





Ersatzteile bekommen Sie unter
www.spika-spiele.de/Ersatzteile





